Münsingen
Schwäbische Alb

4. Klezmer Festival Münsingen

26. bis 29. Juni 2025

Yxalag

Klezmers Techter und Shai Terry

Israelische Tänze mit Petra Winter

Stella's Morgenstern

Bojos letzte Papirosen

Matthias Schiebe und Wolde Mammel

Hamburg Klezmer Duo

Haiducken

Akkordeonorchester Münsingen

Monika Sänger

Straßenlyrik

4. Klezmer Festival

Münsingen

26. bis 29. Juni 2025

Programm

mit Unterstützung von

Kreissparkasse Reutlingen

Herrmann

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde der Klezmermusik,

wir freuen uns, dass wir Ihnen wieder ein hochklassiges Programm im Rahmen des 4. Klezmer-Festivals in Münsingen präsentieren können. Mittlerweile befinden wir uns schon im 4. Jahr und haben auch dieses Mal wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Gestartet als Versuch die jüdische Vergangenheit Buttenhausens, neben dem Museum, ins Bewusstsein der Menschen zu bringen und an die Musiknächte im Schweizerhof anknüpfend, soll das Klezmer-Festival eine Veranstaltung der Freude sein, das über 4 Tage hochklassige musikalische Darbietungen bietet soll und dazu anregen will, sich mit jüdischer Kultur zu befassen. Mittmachangebote ergänzten dabei die Konzerte. In diesem Jahr, bieten wir Ihnen ein kostenloses Eröffnungskonzert. Wir wollen damit Besuchern, denen Klezmermusik bisher unbekannt ist, die Möglichkeit geben, die Welt des Klezmers kennenzulernen und somit Lust auf die weiteren Programmpunkte machen. Vom 26. Juni bis 29. Juni gibt es wieder tolle Konzerte und Mitmachangebote, wie einen Israelischen Tanzkurs und einen Jiddisch-Kurs. Durch diese Mitmachangebote wollen wir anregen, sich intensiver mit der jüdischen Kultur und Sprache zu befassen. Sie werden überrascht sein, wie viele Wörter ihren Ursprung im Jiddischen haben. In diesem Jahr konnten wir aus einer Fülle von Bewerbungen hochklassige Bands und Musiker/innen auswählen. Es waren so viele Anfragen, dass wir ohne Mühe für die nächsten Jahre hätten planen können. Das Klezmer-Festival Münsingen hat sich bereits etabliert und sich einen Namen gemacht. Für die nächsten Jahre wird es jedenfalls an Musikgruppen und Interessenten nicht mangeln.

In diesem Jahr dürfen wir zu unserem Auftakt und dem Eröffnungskonzert am Donnerstag Klezmers Techter und Shai Terry begrüßen. Bereits im letzten Jahr begeisterten diese Power-Frauen unser Publikum. In diesem Jahr treten außerdem die Gruppen Yxalag, Bojos letzte Papirosen, das Hamburg Klezmer Duo, die Band Haiducken sowie unser Akkordeonorchester aus Münsingen auf. Es werden in jedem Fall abwechslungsreiche Konzerte. Dass unser Akkordeonorchester sich am Programm beteiligt freut uns besonders. Außerdem freuen wir uns, dass wir nach 2 Jahren wieder Stella‘s Morgenstern begrüßen dürfen. Zusätzlich haben wir einen Vortrag über Paula Strauss im Programm. Die Goldschmiedin und Industriedesignerin verbrachte große Teile ihres Lebens im Münsinger Stadtteil Gundelfingen. Monika Sänger wird uns diese spannende Biografie vorstellen. Am Samstagvormittag wird es einen Lyrik-Rundgang durch Buttenhausen geben. An historischen Orten werden Gedichte jüdischer Lyriker, aber auch Gedichte anderer Personen, vorgetragen. Am Sonntag gibt es zudem einen Gottesdienst in Form des Israelsonntags in Buttenhausen. Es erwartet Sie in jedem Fall ein tolles Programm über 4 Tage!

Wir laden Sie herzlich ein, das 4. Klezmer-Festival in Münsingen zu besuchen und wünschen Ihnen bereichernde Begegnungen und musikalische Genüsse.

Mike Münzing
Bürgermeister

Yannik Krebs
Kulturamtsleiter

© Carola Schmitt

Do. 26.06.2025
19:00 Uhr Konzert mit Klezmers Techtern und Shai Terry
Matthias-Erzberger-Platz

Sheyne Lidele

In ihrem Programm „Sheyne Lidele“ interpretieren Klezmers Techter & Mezzosopranistin Shai Terry Schätze jiddischer Musik. Ihr musikalisches Spektrum reicht von traditionellen Interpretationen über mit Tango-, Impressionistischen und Jazz- Elementen angereicherte Arrangements bis hin zu freien Improvisationen und eigenen Kompositionen. Die Magie der TECHTER liegt in ihrer überschäumenden Spielfreude, die sich unmittelbar auf das Publikum überträgt. „Wenn KLEZMERS TECHTER spielen, fangen die Seelen an zu tanzen.“

In der Pause werden Getränke und kleine Snacks angeboten, der Eintritt ist frei.

Bei schlechter Witterung wird das Konzert vom Matthias-Erzberger-Platz in die Zehntscheuer verlegt.

Fr. 27.06.2025
16:00 Uhr Jiddisch-Kurs mit Matthias Schiebe und Wolde Mammel
Zehntscheuer Münsingen, Zehntscheuerweg 11
2-teiliger Kurs

„Buttenhausen" am Schwarzen Meer — Iomir redn yidish!

Hundert Jahre lang haben in Dörfern in der heutigen Ukraine Deutsche und Juden in engen Beziehungen zusammen gelebt und gearbeitet. Was zur Folge hatte, dass die meisten Deutschen Jiddisch sprechen und verstehen konnten. Vielleicht weltweit eine einzigartige sprachliche Besonderheit.
Was ist nach 85 Jahren der Trennung von dieser Mehrsprachigkeit noch erhalten geblieben? Was ist aus den deutschen und den jüdischen Bewohnern geworden? All diese Fragen und Aspekte sollen von deutscher und von jüdischer Seite betrachtet werden.

Juden-Deutsch in Buttenhausen

Während die jiddische Sprache in Osteuropa ihre größte kulturelle Blütezeit noch vor sich hatte, ging im 18. Jahrhundert ihre Verwendung in West- und Mitteleuropa kontinuierlich zurück. Mehr und mehr waren hier Juden nicht mehr gezwungen in abgesonderten Ortsteilen oder Straßenzügen zu wohnen. Auch wenn in Württemberg erst 1864 ihre völlige rechtliche Gleichstellung gesetzlich verankert wurde, war bereits vorher das alltägliche Zusammenleben jüdischer und christlicher Bürger so sehr zum Normalfall geworden, dass das noch vom mittelalterlichen Sprachgebrauch geprägte Jiddisch in Vergessenheit geraten musste. Stattdessen entwickelte sich vor allem in ländlichen Gemeinden mit relativ großem jüdischen Bevölkerungsanteil eine Hebräisch-Deutsche Mischsprache, deren Spuren auch in Buttenhausen heute noch nachweisbar sind.

Beide Kursteile dauern mit Pause ca. 2,5 Stunden. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung beim Kulturamt erforderlich.

Fr. 27.06.2025
20:00 Uhr Konzert mit Yxalag
Zehntscheuer Münsingen, Zehntscheuerweg 11

Yxalag

2008 lernten sich die sieben Freund/innen im Studium an der Lübecker Musikhochschule kennen. Aus den einst „jungen Wilden“ sind inzwischen professionelle Musiker/innen mit noch unbändigerer Freude am gemeinsamen Musizieren geworden. In unermüdlicher Arbeit und durch ihr gemeinschaftliches Arrangieren feilt die Band stetig an ihrem Klangideal: Mitreißend, verzaubernd, verklärend… Das fein eingespielte Ensemble mit dem besonderen Sound macht seine Konzerte zum Erlebnis: Das Tanzen, Tosen, Lachen und Weinen des Publikums ist für die Gruppe dabei der beste Antrieb die Liebe zur Klezmer- und Weltmusik weiterzutragen. Mit ihrer frischen und beschwingten Art sind sie gern gesehene Gäste auf den Bühnen internationaler Festivals, wie etwa dem Klezmer Festival Fürth, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Klezmer Festival Malta oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival bei dem sie 2021 mit dem Star-Geiger Daniel Hope auftraten. „Energiegeladene Live-Shows und überraschende Arrangements” – Deutschlandfunk.

„Ob osteuropäischer Klezmer, Lieder der Sepharden oder Stücke vom Balkan: Was den besonderen Charakter der Musik von Yxalag ausmacht, ist der Umgang mit bestehenden Traditionen.“ – *Süddeutsche Zeitung*

© Gerhard Kühne

In der Pause werden Getränke und kleine Snacks angeboten.

Sa. 28.06.2025
10:30 – 12:00 Uhr Gedichtrundgang durch Buttenhausen
Beginn Denkmal der Deportation in der Ortsmitte

Straßenlyrik Buttenhausen

Wir werden an verschiedenen Orten in Buttenhausen Gedichte lesen. Bei diesen Lesungen stellen wir Lyrik jüdischer und nicht-jüdischer Autoren zu verschiedenen Themen vor. Alle Texte haben einen Bezug zu Personen aus Buttenhausen oder allgemein zur jüdischen Kultur, zum jüdischen Alltag. Erleben Sie Zeugnisse dieser Kultur, die vor 1933 in ganz Deutschland blühte und besonders auch in Buttenhausen lebte. Es werden Texte aus der Zeit von 1930 bis heute vorgetragen.

Die Autoren sind: Nelly Sachs, Leopold Levi, Mascha Kaleko, Paul Celan, Gustav Mesmer, Yehuda Amichai u.a.

Wir werden vom Denkmal der Deportation aus weitergehen und uns zur nächsten Lesung im Park neben der Bernheimerschen Realschule treffen; die nächsten Stationen sind der Synagogenplatz und der jüdische Friedhof. An jeder Station werden wir 15 bis 20 Minuten verweilen.

Das Jüdische Museum Buttenhausen hat am Samstag von 13:00 – 17:00 Uhr und am Sonntag von 11:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Die Besucher des Klezmer-Festivals kommen mit dem Tagesticket kostenlos in das Museum.

Sa. 28.06.2025
13:00 – 14:15 Uhr Jüdisches Museum Buttenhausen
Zwiefalter Str. 30, Münsingen-Buttenhausen

Führung mit Reinhard Weitbrecht durch das Jüdische Museum

Buttenhausen war eine der wenigen jüdischen Landgemeinden im Süden Württembergs. 1787 verfasste Buttenhausens damaliger Ortsherr Philipp Friedrich von Liebenstein einen Judenschutzbrief, der 25 jüdischen Familien eine Ansiedlung gestattete. Die Geschichte der jüdischen Gemeinde bis zu ihrem Ende in nationalsozialistischer Zeit beleuchtet das 2013 neu gestaltete Jüdische Museum. Die im ersten Stockwerk der ehemaligen Bernheimer'schen Realschule beheimatete Schau beleuchtet in fünf Ausstellungsräumen die jüdische Gemeinde und deren Leben in Buttenhausen.

Gezeigt werden die Themenfelder der Umstände der Ansiedlung der ersten Juden im Dorf, die württembergische Judenemanzipation im 19. Jahrhundert, Religion und Gemeindeeinrichtungen, das jüdisch-christliche Zusammenleben in Buttenhausen, die jüdischen Impulse in Bezug auf das politische und kulturelle Leben vor Ort, Gewerbe und Schule sowie die Entwicklungen in nationalsozialistischer Zeit, die zur Auslöschung der jüdischen Gemeinde führten.

Thema ist auch die Aufarbeitungsgeschichte bis zur Gegenwart. Mehrere Medienstationen sowie Audioguides bieten anhand von vertonten Zeitzeugen- oder Presseberichten und Erzählungen einen lebendigen Einblick in Leben, Fühlen und Kultur der einstigen jüdischen Bewohner.

Sa. 28.06.2025
13:00 Uhr Israelische Tänze mit Petra Winter
Zehntscheuer Münsingen, Zehntscheuerweg 11

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“.
Israelische Tänze - mehr als ein Volkstanz

Schon in der Bibel wird immer wieder vom Reigen mit Tamburin, Zimbeln und Pauken geschrieben, d.h. dass das jüdische Volk schon zu biblischer Zeit im Reigen getanzt hat.

In den 40er Jahren wurden die ersten Volkstänze entwickelt. Das Bedürfnis nach eigenständiger israelischer Kultur war groß. Es ist ein Ausdruck der Freude und ein wunderbares Gemeinschaftsgefühl. Die Musik ist sehr vielfältig, da sie von Juden aus aller Welt zusammengetragen wurde. Diese Vielschichtigkeit macht den Reiz des israelischen Tanzes aus.

Es wird nach festen Schrittkombinationen getanzt, somit kann ein erlernter Tanz weltweit getanzt werden. Wir erlernen diverse Grundschritte und binden diese in unterschiedliche Anfängertänze ein.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen bzw. tragen. Den Kursteilnehmern wird Wasser zur Verfügung gestellt.

Sa. 28.06.2025
17:00 Uhr Vortrag von Monika Sänger
Zehntscheuer Münsingen, Zehntscheuerweg 11

Paula Straus - „Gundelfingen – meine geliebte Wahlheimat“

Die Goldschmiedin und Industriedesignerin Paula Straus war in den „Goldenen Zwanziger Jahren“ eine gefeierte Künstlerin. Ihre Biografie und ihr künstlerischer Werdegang sind eng mit dem Schwabenland verbunden: ihre Lebensmittelpunkte waren Stuttgart, Heilbronn und Gundelfingen auf der schwäbischen Alb. Paula Straus, geboren in Stuttgart, wuchs in einem durchaus schwäbischen Milieu auf. Von ihrer Mutter Clara, geb. Levi, erbte sie die Liebe zur schwäbischen Heimat, zur Landschaft. Einen Teil ihrer Lebenszeit verbrachte sie in einem 1928 erworbenen Bauernhaus in Gundelfingen; es wurde zur geliebten Wahlheimat. Ausgebildet als Goldschmiedin und Kunsthandwerkerin in Schwäbisch Gmünd wurde sie 1925 als Industriedesignerin in der Silberwarenfabrik Bruckmann, Heilbronn, tätig. Paula Straus war beruflich sehr erfolgreich und weit über Württemberg hinaus bekannt. Mit ihrer modernen und klaren Formensprache schuf sie Silbergerät für die handwerkliche und maschinelle Produktion, das auch heute noch gefällt und auf dem Kunstmarkt präsent ist. 1929 wurde sie auf der Weltausstellung in Barcelona für ihre Arbeiten mit einer Goldmedaille und dem Grand Prix ausgezeichnet. Paula Straus’ beruflicher Erfolg wurde durch die politischen Ereignisse nach 1933 jäh unterbrochen. Unter den sich verschärfenden antijüdischen Gesetzen des Naziregimes arbeitete sie als Goldschmiedin in Stuttgart und

© Jüdisches Museum Berlin

Gundelfingen weiter. Nach dem Arbeitsverbot für Juden ab dem 01.01.1939 folgte die Zwangsenteignung der Häuser in Gundelfingen und Stuttgart. Paula Straus wurde zur Zwangsarbeit in jüdischen Altersheimen in Herrlingen und Buttenhausen (1940-41) verpflichtet und 1941 Leiterin des jüdischen Altersheims in Haigerloch. 1942 wurden alle Heimbewohner aus Haigerloch nach Theresienstadt abtransportiert.
Auch Paula Straus wurde von dort nach Auschwitz deportiert und am 10.02.1943 ermordet.

© Shendl Copitman

Sa. 28.06.2025
20:00 Uhr Konzert mit Stella's Morgenstern
Zehntscheuer Münsingen, Zehntscheuerweg 11

Konzert mit Stella's Morgenstern

Stella's Morgenstern - Beautiful Songs - New & Old Jewish Folk sind die charismatische Sängerin Stella Morgenstern, Ausnahme-Gitarrist Andreas Hecht, Bassist Guido Jäger und der Tel Aviver Songschreiber Jerry Merose. In ihren besonderen Liederabenden erkunden die Musiker zentrale Themen wie Migration und Vertreibung, die Schrecken des Krieges und die Freiheit des Geistes. Stella's Morgenstern mischt Sprachen wie Jiddisch, Hebräisch, Englisch und Deutsch mit unterschiedlichen musikalischen Stilen. Das Ensemble denkt seine Musik grenzenlos, bezieht Position für Europa, gegen Ausgrenzung und singt für Zusammenhalt in schwierigen Zeiten.

Stella Morgenstern (Gesang, Ukulele, Autoharp) hat sich auf Weltmusik und Chansons spezialisiert. Markenzeichen ist ihre tiefe Altstimme, die sie narrativ einsetzt. Sie ist auch als Schauspielerin und Sängerin vertreten in dem Balladenspiel „Herr der Luft" nach Daniel Kehlmann, das sie gemeinsam mit Daniel Kahn geschrieben hat.

Andreas Hecht (Gesang, Gitarre, Lautengitarre) studierte klassische Gitarre in Hamburg und spezialisierte sich zunächst auf Flamenco und spanisch-orientalische Genres. Später widmet er sich der Musik Lateinamerikas und tourte mit der chilenischen Sängerin Patricia Salas. Genauso versiert ist Andreas Hecht in Genres wie Folk, Blues, Tango, Latin und Country. Verbunden mit seiner klassischen Spieltechnik wurde diese Vielfalt zu seinem Markenzeichen.

Guido Jäger (Kontrabass, Gesang) hat unter anderem mit Tom Waits, Giora Feidman, Avi Avital und Richard Galliano zusammengearbeitet. Mehrere Jahre wurde Guido zum außerordentlichen Professor am internationalen Klezmer-Workshop in Safed und Jerusalem in Israel ernannt. 2013 erschien „A song to take home" mit 15 Kompositionen von Guido Jäger bei „Pianissimo". Als Musiker ist er auf internationalen Bühnen unterwegs.

prof*merose ist ein leidenschaftlicher israelischer Liedermacher, Zeichner und Maler, der in Hamburg und Tel Aviv lebt.

So. 29.06.2025
09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Regina Götz
Michaelskirche, Kirchbergstraße 6,
Münsingen-Buttenhausen

Israelsonntag

Im Rahmen des Klezmerfestivals feiern wir an diesem Sonntag den Gottesdienst als Israelsonntag, der sonst am 10. Sonntag nach Trinitatis, am 24. August 2025, gefeiert wird, bei uns wird er jedoch vorverlegt wegen der Sommerpredigtreihe des Distrikts. Der Israelsonntag ist eine gute Gelegenheit für die christliche Gemeinde, sich auf ihre jüdischen Wurzeln zu besinnen, die Schuld der Kirche an der Ächtung und Verfolgung jüdischer Menschen zu bekennen und das gegenwärtige Verhältnis von Christen und Juden zu bedenken. In einer Zeit, in der antijüdische Vorurteile und Antisemitismus wieder erstarken, ist die Erinnerung der Verbundenheit der christlichen Kirche mit dem bleibend erwählten Volk Israel dringend geboten. Kaum ein anderes Volk wurde in seiner Geschichte so oft angefeindet, angegriffen und gedemütigt wie Jüdinnen und Juden. Dass sich über diese bis in die Gegenwart anhaltende Katastrophenreihe ihr Glaube an den bündnistreuen Gott und seine Verheißungen gehalten hat, ist das wundervolle Geheimnis dieses Volkes, aus dem auch Jesus stammt. Die Treue zwischen Gott und seinem Volk ist auch für uns Christen ein Vorbild.

So. 29.06.2025
10:30 Uhr Konzert mit Bojos letzte Papirosen
Bürgersaal in der Bernheimer'schen Realschule
Zwiefalter Str. 30, Münsingen-Buttenhausen

Bojos letzte Papirosen – Klezmer aus Blaubeuren

Schon vor 35 Jahren faszinierte das Duo Beate Schneck und Otto Menner die Klezmermusik. Jetzt werden sie wunderbar professionell von Johannes Hettrich am Baß unterstützt.

Beate Schneck (Gesang, Violine), Johannes Hettrich (Bass) und Otto Menner (Gitarre, Akkordeon, Gesang), drei bekannte Musiker aus Blaubeuren, laden zu einer musikalischen Reise nach Galizien, dem früheren Exil der Juden, ein. Klezmermusik paart Melancholie mit Fröhlichkeit. Sie erzählt von der Heimat und verflossenem „Glick" bis hin zu den unfassbar schrecklichen Geschehnissen in den Konzentrationslagern. Neben der Musik erzählt Beate Schneck über die Entstehung dieser Lieder. Texte oft erst im Exil in New York geschrieben vereinen die traditionelle Musik aus dem Osten mit Texten, die das Leben und auch die Verfolgung der Juden aus dem Shtedl beschreiben und verarbeiten.

Café
IKARUS

So. 29.06.2025
11:00 Uhr Café Ikarus
Wasserstätterstraße 4,
Münsingen-Buttenhausen

Café Ikarus

Die kulinarische Versorgung der Besucher des Klezmer-Festivals am Sonntag 29. Juni übernimmt das Café Ikarus. Das Café Ikarus in Münsingen-Buttenhausen ist ein Ort der Begegnung und ein beliebtes Ausflugsziel. Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre direkt an der Rossbachquelle. Das Café Ikarus lädt ab 11:00 Uhr herzlich ein. Zum Mittagstisch werden Maultaschen in zweierlei Varianten – traditionell mit Fleischfüllung oder vegetarisch mit Gemüsefüllung – und dazu jeweils eine Portion Kartoffelsalat angeboten. Kaffee und regionale Kuchen aus unserer hauseigenen Küche können ebenfalls ab 11:00 Uhr verkostet werden.

Das Café Ikarus freut sich auf Ihren Besuch!

So. 29.06.2025
12:00 – 13:00 Uhr Jüdisches Museum Buttenhausen
Zwiefalter Str. 30, Münsingen-Buttenhausen

Führung mit Eberhard Zacher durch das Jüdische Museum

Die Geschichte der jüdischen Gemeinde bis zu ihrem Ende in nationalsozialistischer Zeit beleuchtet das 2013 neu gestaltete Jüdische Museum. Die im ersten Stockwerk der ehemaligen Bernheimer'schen Realschule beheimatete Schau beleuchtet in fünf Ausstellungsräumen die jüdische Gemeinde und deren Leben in Buttenhausen. Gezeigt werden die Themenfelder der Umstände der Ansiedlung der ersten Juden im Dorf, die württembergische Judenemanzipation im 19. Jahrhundert, Religion und Gemeindeeinrichtungen, das jüdisch-christliche Zusammenleben in Buttenhausen, die jüdischen Impulse in Bezug auf das politische und kulturelle Leben vor Ort, Gewerbe und Schule sowie die Entwicklungen in nationalsozialistischer Zeit, die zur Auslöschung der jüdischen Gemeinde führten. Thema ist auch die Aufarbeitungsgeschichte bis zur Gegenwart. Mehrere Medienstationen sowie Audioguides bieten anhand von vertonten Zeitzeugen- oder Presseberichten und Erzählungen einen lebendigen Einblick in Leben, Fühlen und Kultur der einstigen jüdischen Bewohner.

So. 29.06.2025
13:30 Uhr Konzert mit dem **Hamburg Klezmer Duo**
Michaelskirche, Kirchbergstraße 6,
Münsingen-Buttenhausen

Hamburg Klezmer Duo

Dieses musikalische Projekt, das 2024 von zwei Hamburger Virtuosen Mark Kovnatskiy (Violine) und Stas Dinerman (Akkordeon) ins Leben gerufen wurde, verbindet Alt und Neu, Tradition und Moderne. Zwei sehr unterschiedliche Musiker, die eine jahrzehntelange Freundschaft und gemeinsame Auftritte in verschiedenen Ensembles verbindet, nehmen ihre Zuhörer mit auf eine einzigartige musikalische Reise in die wunderbare Welt der osteuropäischen Musik. Die beiden Musiker begannen 2004 zusammenzuarbeiten und gründeten 2007 die Hamburg Klezmer Band, die zu einer der bekanntesten Klezmer-Gruppen in Norddeutschland geworden ist. Das Programm des Duos umfasst sowohl traditionelle Melodien aus dem Klezmer-, moldawischen, rumänischen und ukrainischen Repertoire als auch Eigenkompositionen der Projektmusiker.
Mark Kovnatskiy (Violine) ist einer der weltweit führenden Interpreten von Klezmer-Musik, der in vielen internationalen Ensembles auftritt und unterrichtet, von den USA und Kanada über Europa und Israel bis nach Japan. Neben seiner Konzert- und Lehrtätigkeit gehört er zu den anerkannten Komponisten neuer jiddischer Musik, die sowohl von klassischen als auch von Klezmer-Musikern auf der ganzen Welt aufgeführt wird, und ist außerdem ein anerkannter Experte auf dem Gebiet des traditionellen jiddischen Tanzes. Als Solist hat er mit vielen klassischen Orchestern zusammengearbeitet.

Stas Dinerman (Akkordeon) ist ein erfolgreicher und gefragter Musiker sowohl unter jüdischen als auch unter Jazzmusikern. Er ist auch ein hervorragender Arrangeur und Autor eigener Kompositionen, in denen er Einflüsse aus der traditionellen osteuropäischen Weltmusik mit modernen Musikrichtungen wie Jazz, Funk, Rock und lateinamerikanischer Musik verbindet. Genau wie sein Duo-Kollege tritt Stas im Rahmen vieler internationaler Musikprojekte in Deutschland und im Ausland auf, und hat auch mit klassischen Orchestern zusammengearbeitet, darunter die Augsburger Philharmoniker. Das Hamburg Klezmer Duo vereint in seinem Klang Mark Kovnatskiys Liebe zur Authentizität und Stas Dinermans Vorliebe für moderne Klänge und schafft so einen einzigartigen Sound, der niemanden gleichgültig lässt.

So. 29.06.2025
17:00 Uhr Konzert mit Haiducken
Michaelskirche, Kirchbergstraße 6,
Münsingen-Buttenhausen

Haiducken

Die Haiducken aus Freiburg im Breisgau spielen eine bunte Mischung aus temporeich-aufheizenden oder träumerisch-sehnsuchtsvollen Klezmer- und Balkanstücken. In virtuosen solistischen Einlagen sowie ausgeklügelten und abwechslungsreichen Arrangements vereinen sich dabei mal warme, mal dreckige Klänge der Klarinette mit den treibenden Beats von Gitarre, Akkordeon, Kontrabass und Percussion. Bereits bei über 200 Auftritten sorgte die Band mit ihrer Musik unter freiem Himmel oder in Partykellern, vor kleinem oder vor großem Publikum, verstärkt oder unverstärkt immer für beste Stimmung.
Diese Energie wollen sie nun auch beim Klezmer-Festival Münsingen zum Besten geben. Nach sechs Jahren Studiopause melden sich „Die Haiducken“ mit ihrem 2. Album „Reyze nokh Odessa“ (Reise nach Odessa) eindrucksvoll zurück. Die traditionellen und selbst geschriebenen Stücke spiegeln dabei alle Facetten der Klezmer- und Balkanmusik wider – von ihrer mitreißenden Lebensfreude bis hin zu ihrer zu Tränen rührenden Melancholie. Vor allem animiert die Musik aber alle Hörer und Hörerinnen – ob jung ob alt – zum Tanzen und Feiern.

© Steffen Steinhäusser

So. 29.06.2025
19:00 Uhr Konzert mit dem Akkordeonorchester
Matthias-Erzberger-Platz

Akkordeonorchester Münsingen

Das Akkordeonorchester Münsinger Alb e.V. hat sich längst überregional einen Namen gemacht mit musikalischer Vielseitigkeit und der Fähigkeit, den Funken bei unterschiedlichsten Musikstilen mit Begeisterung auf ihr Publikum überspringen zu lassen. Unter der Leitung von Asya Dittler, Dumitru Moraru und Matthias Matzke spielen die Formationen „DaCapo“ und „InTakt“ ein abwechslungsreiches Repertoire, das von Symphonic Rock über klassische Werke bis hin zu traditionellen Stücken reicht.

Im Rahmen des vierten Klezmer-Festivals in ihrer Heimatstadt entführt das Orchester in die facettenreiche Welt der Klezmer-Musik. Bei Klassikern wie „A Nakht In Gan Eydn“, „Bei Mir Bistu Shein“ und „Hava Nagila“ werden die Musiker die tiefen Emotionen und die bewegende Energie dieser jüdischen Musiktradition in farbenreichen Arrangements für Akkordeonorchester zum Ausdruck bringen. Nicht fehlen dürfen natürlich virtuose Solopassagen und orchestral reichhaltige Zusatzklänge von Klavier und Digitalakkordeon, für das Matthias Matzke als 36-facher Preisträger als internationaler Vorreiter gilt.

Bei schlechter Witterung wird das Konzert vom Matthias-Erzberger-Platz in die Zehntscheuer verlegt.

Konzert von Daniel Kahn beim Klezmerfestival 2024
in der Zehntscheuer

Eindrücke vom Klezmerfestival 2024

Tickets:

Konzert Klezmers Techter	
Donnerstag 26. Juni	**Freier Eintritt**
Konzert Yxalag (+ Sprachkurs)	
Tagesticket Freitag 27. Juni	**20 €**
Tagesticket Samstag 28. Juni	**25 €**
Tagesticket Sonntag 29. Juni	**25 €**
Kombiticket Samstag und Sonntag	**40 €**

Ermäßigte Tickets (Schüler, Schwerbehindete) 50% günstiger

Es können am Wochenende auch die einzelnen Veranstaltungen für jeweils 15 € besucht werden.

Tickets gibt es bei der Touristik-Information Münsingen unter 07381/182-145 oder touristinfo@muensingen.de.

Info und Kontakt:

Kulturamt Münsingen
Yannik Krebs
Marktplatz 1
72525 Münsingen
Telefon: 07381/182-115
E-Mail: kulturamt@muensingen.de

STADT MÜNSINGEN

STADT
MÜNSINGEN